

Protokoll

über die 25. Sitzung des Rates der Stadt Wedel am Donnerstag
dem 19.11.2015, im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:04 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Lutz Degener
Frau Rita Dietrich
Frau Kerstin Dorbandt
Herr Christian Fuchs
Frau Heidemargret Garling
Herr Michael C. Kissig
Herr Ulrich Kloevekorn
Herr Peter Kramer
Herr Jan Lüchau
Herr Michael Schernikau
Herr Stephan Schwartz

Fraktionsvorsitzender
1. stellv. Stadtpräsident
1. stellv. Bürgermeister

WSI:

Herr Joachim Funck
Frau Birgit Neumann-Rystow
Frau Renate Palm
Frau Ingrid Paradies
Herr Andreas Schnieber

Fraktionsvorsitzender
Stadtpräsidentin
ab TOP 12
2. stellv. Bürgermeister

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Frau Gertrud Borgmeyer
Frau Aysen Ciker
Herr Thomas Grabau
Frau Gudrun Jungblut
Frau Petra Kärgel
Herr Olaf Wuttke

2. stellv. Stadtpräsidentin

Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion:

Herr Lothar Barop
Herr Manfred Eichhorn
Herr Wolfgang Rüdiger

3. stellv. Bürgermeister

FDP-Fraktion:

Frau Renate Koschorrek

Fraktionsvorsitzende

Fraktion DIE LINKE:



Herr Dr. Detlef Murphy
Herr Johannes Schneider

Fraktionsvorsitzender

Seniorenbeirat:

Frau Dr. Sigrun Klug

Jugendbeirat:

Herr Lucas Harder
Frau Marieke Leidner

Vorsitzende

Umweltbeirat:

Herr Maximilian Bruch vom

Verwaltung:

Herr Jörg Amelung
Herr Klaus Lieberknecht
Herr Niels Schmidt
Herr Volkmar Scholz
Frau Rebecca Thoß
Herr Ralf Waßmann

Bürgermeister

Schriftführerin

Stadtentwässerung:

Herr Uwe Harms
Frau Petra Hesse

Es fehlte entschuldigt:

WSI:

Herr Dr. Stephan Bakan

SPD-Fraktion:

Frau Sophia Jacobs-Emeis

Fraktionsvorsitzende

FDP-Fraktion:

Herr Waldemar Herrmann

Es waren außerdem ca. 35 Zuhörinnen und Zuhörer und zwei Vertreter der örtlichen Presse anwesend. Unter den Zuhörern war eine Schülergruppe der Gebrüder-Humboldt-Schule Wedel.

Um 19:05 Uhr begrüßt die Vorsitzende, Stadtpräsidentin Frau Palm, alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates durch die Anwesenheit von 27 Ratsmitgliedern fest und eröffnet die Sitzung. Zur Tagesordnung trägt sie folgende Änderungen vor: TOP 7 und TOP 12 werden abgesetzt. Zu TOP 16 besteht

bei den Fraktionen Einvernehmen, dass der TOP im öffentlichen Teil behandelt werden soll. Sie legt den TOP daher unter neu TOP 11 fest.

Frau Palm lässt über die nicht-öffentliche Beratung zu den TOPs alt 15,17 und 18 abstimmen.

Beschluss


TOP 15,17 und 18 (jeweils alte Reihenfolge) werden nichtöffentlich unter der neuen Reihenfolge 14, 15, 16 behandelt.

Die Tagesordnung wird in der folgenden neuen Reihenfolge beraten:

T A G E S O R D N U N G

- 1.) Einwohnerfragestunde
 - 2.) Protokollgenehmigung, hier: Öffentliches Protokoll der 24.Sitzung vom 15.10.15
 - 3.) Schriftliche Anfragen
 - 4.) Nachwahl von Ausschuss- und Gremienmitgliedern
 - 5.) B-Plan Nr. 83 "Einmündung Rissener Straße (B 431)/Industriestraße"
hier: Aufstellungsbeschluss
 - 6.) Ausbau der Einmündung Industriestraße und Rissener Straße/Wedeler Landstraße (B431);
hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit Hamburg
 - 7.) Aufhebungsbeschluss und Einstellung des Bebauungsplanverfahrens
hier: Bebauungsplan Nr. 90 a "Erweiterung Einkaufszentrum Bahnhofstraße"
 - 8.) Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel;
hier: Umbauarbeiten Stadtteilzentrum
 - 9.) X. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wedel (Gebührensatzung)
 - 10.) Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Wedel für das Jahr 2016
 - 11.) BusinessPark Elbufer - Marketingmaßnahmen
 - 12.) 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015
 - 13.) Mitteilungen und Anfragen
 - 13.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
 - 13.2 Personalbericht der Stadt Wedel 2015
-

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- 14.) Protokollgenehmigung, hier : Nichtöffentliches Protokoll der 24. Sitzung vom 15.10.15
 - 15.) Abschluss von Verträgen für städtische Unterkünfte
 - 16.) Mitteilungen und Anfragen
 - 16.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
 - 16.2 Mitteilungen und Anfragen
 - 17.) Unterrichtung der Öffentlichkeit
- 

1.) Einwohnerfragestunde

Der Wedeler Einwohner Herr Imbeck liest seine erste Frage vor:

1. Frage „Nach 6 Jahren ist in den Kronen der Weiden am Mühlenteich manipuliert worden, Welches Ziel soll damit erreicht werden? Die Vorgänger dieser Weiden waren mit ähnlichem Pfuscher instrumentalisiert. Den Beratern war seinerzeit der Absturz des baumstarken Astes bekannt. Siehe Aufnahmen. Diesen Pfuscher hatten seinerzeit 8 Erwachsene mit 2 Kleinkindern, vor meinen Augen, fast mit dem Verlust ihrer Existenz bezahlt. Das heißt, hier sind Rechtswidrigkeiten anzunehmen. Grundgesetz Artikel 2 Abs. II: Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden. Eine Baumschutzsatzung reicht dazu nicht aus. „

Dazu antwortet Herr Schmidt, dass seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer Arbeit nicht pfuschen würden. Da es ein umfangreicher Sachverhalt ist und es den Rahmen der Sitzung sprengt die von Herrn Imbeck vorgelegte Mappe jetzt durchzusehen, würde er ihm auf Wunsch auch später antworten.

Herr Imbeck liest weiterhin vor:

2. Frage: „In § 2 der Satzung für den Umweltbeirat ist ein breites Fachspektrum gefordert. Weisen Sie mir bitte die Befähigung im fachgerechten Umgang mit Bäumen dieser die Politik und Verwaltung beratenden Gremiums nach. Frau Parszyk hat 3.000 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit zu kontrollieren. Vor der Belaubung und nach der Belaubung. Wie wird das gehandhabt? Wie die Aufnahmen belegen, ist die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet. Die auf den Aufnahmen ersichtlichen Baumschäden sind nicht auf die Ursache schlechter Witterungsbedingungen zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um Lastbrüche, Ermüdungsbrüche und durch den Standort bedingte Umstürze.“
Frau Parszyk hätte ihm jedoch ein persönliches Gespräch vorgeschlagen, dass er jedoch noch nicht in Anspruch genommen hätte.

Herr Schmidt erklärt, dass der Umweltbeirat mit der Überprüfung nicht zu tun habe. Dies werde regelmäßig von Sachverständigen gemacht.

2.) Protokollgenehmigung, hier: Öffentliches Protokoll der 24.Sitzung vom 15.10.15

Herr Rüdiger bittet darum auf Seite 5 Top 1 des Protokolls die Passage „allerdings in einem unangemessenem Ton und in einer provokanten Art und Weise und unter Anführung falscher Tatsachen“ zu streichen, da es nichts im Protokoll zu suchen habe.

Herr Kissig erklärt, dass in der Sitzung kein Ratsbeschlussprotokoll geführt wird. Das Protokoll gibt es aus seiner Sicht korrekt wieder und es liege am Fragesteller nächstes Mal anders vorzutragen. Eine Änderung des Protokolls kann nur erfolgen, wenn etwas Falsches drin steht, so Herr Schmidt.

Frau Koschorrek und Herr Funck schließen sich der Meinung von Herr Kissig an und möchten ebenfalls die Passage im Protokoll lassen. Er erwartet Disziplin von den Bürgerinnen und Bürgern, so Herr Funck.

Herr Wuttke ist hin- und hergerissen. Einerseits habe er dies auch so wahrgenommen. Andererseits versteht er dies als eine Bewertung, die er selbst als Ratsmitglied auch nicht bei seinen Beiträgen möchte.

Es sei eine Bewertung, so Herr Rüdiger, also müsste es aus dem Protokoll gestrichen werden.

Die Vorsitzenden Frau Palm lässt über den Antrag von Herrn Rüdiger, die Passage „allerdings in einem unangemessenem Ton und in einer provokanten Art und Weise und unter Anführung falscher Tatsachen“, abstimmen.

Beschluss

Der Antrag von Herrn Rüdiger ist mit 4 ja-Stimmen/18 nein-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Herr Wuttke bittet darum auf Seite 11 TOP 11.2 des Protokolls bei „Tempo 30 auch tagsüber“ das Wort „auch“ zu streichen.

Frau Palm lässt über das Protokoll mit der genannten Änderung von Herrn Wuttke abstimmen:

Der Rat beschließt einstimmig:

Beschluss

Das öffentliche Protokoll ist genehmigt.

3.) Schriftliche Anfragen

Herr Rüdiger liest die schriftliche Anfrage der SPD, die den Ratsmitgliedern als Tischvorlage vorliegt, vor:

„Der B-Plan Nr. 88“BusinessPark Elbufer Wedel, hier Satzungsbeschluss wurde am 15.10.2015 vom Rat der Stadt Wedel beschlossen. Die Satzung muss noch veröffentlicht werden, damit sie zunächst rechtskräftig wird.

Frage: Wann werden die Einwenderinnen und Einwender über das Ergebnis ihrer Einwendungen informiert und wann wird der Ratsbeschluss veröffentlicht?“

Herr Schmidt erklärt, bevor der B-Plan Nr. 88 veröffentlicht wird, muss die 1. Flächennutzungsplan-Änderung zum BusinessPark Elbufer genehmigt sein. Bis spätestens 8. Januar 2016 muss die Flächennutzungsplan-Genehmigung vorliegen. Anschließend erfolgt die Bekanntmachung des B-Planes Nr. 88, so dass voraussichtlich Mitte/ Ende Januar 2016 die Veröffentlichung/Bekanntmachung erfolgt. Es wird zurzeit die Benachrichtigung der Einwender vorbereitet.

4.) Nachwahl von Ausschuss- und Gremienmitgliedern

Herr Eichhorn bittet um Neubesetzung des zweiten Stellvertreters im Jugend- und Sozialausschuss und benennt Herrn Tobias Niemeyer.

Der Rat beschließt einstimmig:

Beschluss

Der Posten des zweiten Stellvertreters für den Jugend- und Sozialausschuss wird mit Herrn Tobias Niemeyer neu besetzt.

- 5.) **B-Plan Nr. 83 "Einmündung Rissener Straße (B 431)/Industriestraße"**
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/2015/098

Herr Schernikau stellt die Vorlage vor und erklärt, dass der Planungsausschuss einstimmig zugestimmt habe. Er bittet um Zustimmung des Rates.

Der Rat beschließt einstimmig:

Beschluss:

Der Rat beschließt,

die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 83 für den Einmündungsbereich der Rissener Straße (B 431) mit der Industriestraße. Der Bebauungsplan erhält den Namen „Einmündung Rissener Straße (B 431)/Industriestraße“.

Da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, wird das Bebauungsplanverfahren im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt.

Der Geltungsbereich wird im Osten begrenzt durch die Landesgrenze zur Freien und Hansestadt Hamburg, im Süden durch die Industriestraße auf Höhe der nördlichen Einmündung des Birkenweges, im Westen durch das Flurstück 29/43 und im Norden durch das Flurstück 22/184

- 6.) **Ausbau der Einmündung Industriestraße und Rissener Straße/Wedeler Landstraße (B431);**
hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit Hamburg
Vorlage: BV/2015/104

Herr Schernikau stellt die Beschlussvorlage vor. Im Planungsausschuss sei die Vorlage einstimmig angenommen worden und er bittet um Zustimmung des Rates.

Der Rat beschließt einstimmig:

Beschluss:

Der Rat beschließt, für den Ausbau der Einmündung Industriestraße und Rissener Straße/ Wedeler Landstraße (B 431) auf Hamburger Gebiet eine öffentlich-rechtliche Verwaltungsvereinbarung mit der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg, abzuschließen.

- 7.) **Aufhebungsbeschluss und Einstellung des Bebauungsplanverfahrens**
hier: Bebauungsplan Nr. 90 a "Erweiterung Einkaufszentrum Bahnhofstraße"
Vorlage: BV/2015/113



Herr Schernikau stellt die Vorlage vor und erklärt, dass der Planungsausschuss einstimmig zugestimmt habe. Er bittet um Zustimmung des Rates.

Der Rat beschließt einstimmig:

Beschluss:

Der Rat beschließt, den gefassten Aufstellungsbeschluss vom 13.03.2014 zum Bebauungsplan Nr. 90 a „Erweiterung Einkaufszentrum Bahnhofstraße“ aufzuheben und das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 90 a „Erweiterung Einkaufszentrum Bahnhofstraße“ einzustellen.

- 8.) **Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel;
hier: Umbauarbeiten Stadtteilzentrum
Vorlage: BV/2015/120**

Herr Degener stellt die Vorlage vor und erklärt, dass der Haupt- und Finanzausschuss die Vorlage so empfohlen hat. Er bittet um Zustimmung des Rates.

Der Rat beschließt einstimmig:

Beschluss:

Der Rat beschließt, für den Umbau eines Innenhofes des Stadtteilzentrums zu einem Büroraum außerplanmäßige Mittel in Höhe von 48.000,- € bereitzustellen.

Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen bei der Tilgung von Krediten im Budget 6120-01001.

- 9.) **X. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wedel (Gebührensatzung)
Vorlage: BV/2015/114**

Herr Grabau stellt die Vorlage vor.

Der Rat beschließt einstimmig:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die der Beschlussvorlage im Original beigefügte X. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wedel (Gebührensatzung).

- 10.) **Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Wedel für das Jahr 2016
Vorlage: BV/2015/115**

Herr Grabau stellt die Vorlage vor.

Der Rat beschließt einstimmig:

Beschluss:



Der Rat der Stadt Wedel beschließt den Wirtschaftsplan 2016 der Stadtentwässerung Wedel entsprechend den beigefügten Zusammenstellungen und Einzelplänen.

**11.) BusinessPark Elbufer - Marketingmaßnahmen
Vorlage: BV/2015/105**

Da Herr Dr. Bakan in der heutigen Sitzung nicht da ist, liest Herr Kissig die Vorlage vor und bittet um Zustimmung des Rates.

Der Rat beschließt einstimmig:

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung bei der Vermarktung der Gewerbefläche des BusinessPark Elbufer auch große, international tätige Immobilienunternehmen einzubeziehen. Dabei sollen zunächst keine Exklusiverträge auf Provisions- oder Honorarbasis abgeschlossen werden. Stattdessen soll der Kontakt zu großen Immobilienvermittlern intensiviert und diese laufend über die Entwicklungen des BusinessPark Elbufer informiert werden.

**12.) 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015
Vorlage: BV/2015/125**

Herr Kissig stellt die Vorlage vor.

Frau Koschorrek erklärt, dass sie sich bei der Abstimmung enthalten wird, da der Beschluss nicht dem Wunsch der FDP nach einem Investor nachkommt.

Herr Wuttke erläutert warum es inhaltlich die richtige Entscheidung war. Je länger die Bindung ist, desto geringer sind die Einnahmen. Er findet es gut, dass die Stadt selbst baut.

Frau Paradies betritt die Sitzung.

Herr Eichhorn bittet darum nicht mehr inhaltlich zu diskutieren, sondern nur auf der Grundlage von dem was heute vorliegt zu beraten.

Herr Kissig erklärt, dass es Beschluss des letzten Rates sei und liest aus der Vorlage vor „ Mit dem Nachtrag sollen die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Auftragsvergaben für die Wohnunterkünfte Steinberg, Heinestraße und ggfs. Feldstraße geschaffen werden.“ Er habe einen Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben, warum einige Grundstücke bisher nicht für die Bebauung zur Diskussion standen. Die CDU möchte wie die FDP keinen Eigenbau, sondern lieber ein Investorenmodell. Für ihn spricht dagegen, dass die Stadt an die Vergabeordnung gebunden ist, nicht genug Personal hätte und die finanziellen Bedingungen. Im Ergebnisplan seien nicht genügend Mittel, so dass die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt nicht gewährleistet ist. Das Geld für den Eigenbau wird zukünftig im Haushalt fehlen. Bei einem Investorenmodell würde die Stadt schnell ihr Ziel erreichen. Aus diesen Gründen wird die CDU der Vorlage nicht zustimmen, obwohl er der Meinung ist, dass Notunterkünfte dringend benötigt werden.

Der Rat beschließt mit 16 Ja-Stimmen / 11 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung:

Beschluss:

Der Rat beschließt die beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015. (Anlage 1)

13.) Mitteilungen und Anfragen

13.1.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

Es gibt keinen Bericht der Verwaltung.

13.2.) Personalbericht der Stadt Wedel 2015 Vorlage: MV/2015/095

Frau Jungblut wendet sich an die anwesende Schülergruppe der Gebrüder-Humboldt-Schule Wedel und erklärt, dass die Stadt Probleme hätte qualifiziertes Personal zu finden. Grund dafür sei die geringe Bewerberzahl und dass die Stadt nicht attraktiv genug ist. Sie appelliert an die Schülerinnen und Schüler.

Der Rat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Die Stadtpräsidentin schließt die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 14, 15 und 16 aus.

17.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Frau Palm unterrichtet die Öffentlichkeit über das genehmigte Sonderprotokoll und den unter TOP 15 gefassten Beschluss wie folgt:

- 1.) Mit der ..., 22880 Wedel, vertreten durch ..., 22880 Wedel, diese vertreten durch ... soll der als Entwurf beigefügte Mietvertrag zur Anmietung der Immobilie ... geschlossen werden. Die von der Stabstelle Prüfdienste vorgetragene Anmerkungen werden vor Abschluss des Vertrages gemeinsam geprüft und gegebenenfalls berücksichtigt.
- 2.) Das Objekt ... wird von der Stadt Wedel hergerichtet, um dort Asylsuchende und Flüchtlinge unterbringen zu können.
- 3.) Mit dem Wedeler Turn- und Sportverein e. V., vertreten durch seinen Vorstand Matthias Dugaro, Gerd Jungblut und Sven Behrendt, Bekstraße 22, 22880 Wedel soll der als Entwurf beigefügte Mietvertrag zur Anmietung der Immobilie Bekstraße 22 geschlossen werden. Die von der Stabstelle Prüfdienste vorgetragene Anmerkungen werden vor Abschluss des Vertrages gemeinsam geprüft und gegebenenfalls berücksichtigt.
- 4.) Das Objekt Bekstraße 22 wird von der Stadt Wedel hergerichtet, um dort Asylsuchende und Flüchtlinge unterbringen zu können.

Um 20:04 Uhr verabschiedet die Stadtpräsidentin alle Anwesenden und schließt die

Sitzung.

Stadtpräsidentin

Rebecca Thoß
Schriftführer/in

Datum der
Unterschrift _____

